

PRESSEMITTEILUNG

- **Funkwerk AG kann Konzernumsatz im Geschäftsjahr 2019 um 14,7 % auf 94,8 Mio. Euro erhöhen**
- **Betriebsergebnis verbessert sich deutlich von 11,4 Mio. Euro auf 16,3 Mio. Euro**
- **Konzernjahresüberschuss durch Abschreibung der euromicron-Anteile belastet**
- **Vorstand und Aufsichtsrat schlagen unveränderte Dividende von 0,30 Euro je Aktie vor**

Kölleda, 29. April 2020 – Der Funkwerk-Konzern, einer der technologisch führenden Anbieter von innovativen Kommunikations-, Informations- und Sicherheitssystemen, schloss das Geschäftsjahr 2019 mit einem operativen Umsatz- und Ergebnisplus ab, das über den Erwartungen lag. Der **Konzernumsatz** erhöhte sich um 14,7 % auf 94,8 Mio. Euro (Vorjahr: 82,7 Mio. Euro), womit die Prognose, ein Zuwachs von etwa 6 %, deutlich übertroffen wurde. Das **Betriebsergebnis** vergrößerte sich auf 16,3 Mio. Euro (Vorjahr: 11,4 Mio. Euro). Ausschlaggebend für die Ergebnisverbesserung waren das gestiegene Geschäftsvolumen, aus dem sich konzernweit Skaleneffekte ergaben, ein größerer Softwareanteil und eine konsequente Kostenkontrolle.

Der **Konzernjahresüberschuss** in Höhe von 8,2 Mio. Euro (Vorjahr: 7,4 Mio. Euro) war mit der Abschreibung der Anteile an der euromicron AG belastet, an der die Funkwerk AG einen Anteil von 15,36 % übernommen hatte. Nach der überraschenden Insolvenz dieser Gesellschaft im Dezember 2019 wurde eine vollumfängliche Wertberichtigung der Beteiligung vorgenommen, die das Finanzergebnis des Konzerns um 5,8 Mio. Euro schmälerte. Auf das operative Geschäft der Funkwerk AG hatte die Insolvenz keine Auswirkungen.

Die Muttergesellschaft Funkwerk AG wies Ende 2019 einen Bilanzgewinn von 3,1 Mio. Euro aus. Gemäß dem auf der gestrigen Sitzung gefassten Beschluss schließt sich der Aufsichtsrat dem Vorschlag des Vorstands an, für das Geschäftsjahr 2019 eine **Dividende** von 0,30 Euro je dividendenberechtigter Aktie (Vorjahr: 0,30 Euro) auszuzahlen. Vorbehaltlich der Zustimmung der Hauptversammlung errechnet sich daraus wie im Vorjahr eine Ausschüttungssumme von 2,4 Mio. Euro.

Die Basis für 2020 ist ebenfalls positiv: Der **Auftragseingang** im Funkwerk-Konzern erhöhte sich 2019 auf 100,4 Mio. Euro (Vorjahr: 94,0 Mio. Euro). Der Auftragsbestand lag am 31. Dezember 2019 bei 76,1 Mio. Euro (31.12.2018: 70,0 Mio. Euro).

Für das Geschäftsjahr 2020 ging der Vorstand auf Basis der zum Jahresende 2019 aufgestellten Planung davon aus, dass der Funkwerk-Konzern das hohe Umsatzniveau halten und wieder ein deutlich positives Betriebsergebnis erreichen kann. Aufgrund der sehr dynamischen Entwicklung im Zusammenhang mit der Ausbreitung der Viruserkrankung Covid-19 kann aktuell jedoch keine hinreichend verlässliche Prognose für das Geschäftsjahr 2020 abgegeben werden.

Der vollständige Geschäftsbericht 2019 kann unter www.funkwerk.com abgerufen werden.

Die Funkwerk AG, Kölleda/Thüringen, ist als mittelständischer Technologiekonzern spezialisiert auf lösungsorientierte Informations-, Kommunikations- und Sicherheitssysteme für den Schienenverkehr, Infrastruktur, Behörden und Unternehmen. Funkwerk-Produkte basieren auf modernsten Verfahren der Funk- und Kommunikationstechnik sowie der Datenverarbeitung und tragen zur Kostensenkung bei den Kunden bei.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Funkwerk AG, Im Funkwerk 5, 99625 Kölleda, Tel.: 03635 458 500, Fax: 03635 458 399
E-Mail: ir@funkwerk.com

Pressekontakt:

Redaktionsbüro tik GmbH, Claudia Wieland, Tel.: 0911 9597871, info@tik-online.de